

Forum

11. September 2019

ISP Praxislehrpersonen

Corinne
Tögel
SHP
Wölflinswil

- 41 Jahre alt
- verheiratet
- Mutter von 3 (fast) erwachsenen Kinder
- wohne in Zeihen, Fricktal
- arbeite als SHP in der Primarschule Wölflinswil
- betreue seit Herbst 17 Studierende
- Sommer 19 Abschluss Praxislehrausbildung

Primarschule
Wölflinswil
IHP + ADL



Wie mit dem Kompetenzraster arbeiten?

Die PXL

- besprechen mit den Studierenden die **Kompetenzbeschreibungen im Kompetenzraster** und deren Bedeutung für die Arbeit im Praktikum,
- diskutieren mit den Studierenden die in deren **Standortbestimmung vor der Praxisphase definierten Entwicklungsschwerpunkte** und treffen **mit ihnen daraus abgeleitete Arbeits- und Zielvereinbarungen,**

Die PXL

- geben den Studierenden formative Rückmeldungen bzgl. der Arbeit und Wirkung ihrer Handlungen und ihrer Kommunikation, wobei sie sich explizit auch auf die Kompetenzbeschreibungen im Beurteilungsinstrument beziehen,

Die PXL beurteilen am Schluss des Praktikums im Konsens mit der Leiterin resp. mit dem Leiter des Reflexionsseminars anhand des Kompetenzrasters die Leistung der Studierenden im Praktikum (vgl. Abschnitt „C Leistungsnachweise Praktika“, S. 23 ff.).

Umsetzungsauftrag von Sequenz 3A bis 3B

(Aufwand ca. 5h)

Drei Umsetzungsmöglichkeiten

- fokussierte Beobachtung mittels bestehendem Beobachtungsbogen (siehe Beobachtungsbögen der Ausbildungsinstitute)
- fokussierte Beobachtung mittels selbst entwickeltem Beobachtungsinstrument (siehe „Planungsraster fokussierte Beobachtung“)
- eigenes Messinstrument entwickeln, um Lernen sichtbar zu machen (siehe „Messinstrument-Simulation“)
 - Idealerweise wird der Umsetzungsauftrag gemeinsam mit den Studierenden bearbeitet.
 - Alle Unterlagen sind auf Inside abgelegt (Ordner „Umsetzungsauftrag“).

Dokumentation

Fotos, Tabellen, Skizzen, Beobachtungsprotokolle, Notizen und Stichworte, Äusserungen (von SuS, Stud., Pxl/Pkl) usw.

- Bitte in Sequenz 3B mitbringen

Präsentation und Reflexion (in Sequenz 3B)

Ziele: Einblicke geben und erhalten, Erfahrungen teilen; Anregungen für die künftige Praxis sammeln in Kleingruppenarbeit; pro Person ca. 20 min (Präsentation und Austausch)

Rückmeldung an Studierende mit dem Kompetenzraster

Kompetenzraster Praktikum 1

Praxislehrperson / Praxiscoach:	Studentin, Student:	Zentrum:	Form: ...
Lehrwin, Leiter Reflexionsseminar:	Praktikum- ort:		

Beurteilung: Die Kompetenz...	1	2	3	4	5
Ind.: - Indikatoren	ist nicht erkennbar.	ist teilweise, aber noch ungenügend erkennbar.	ist genügend erkennbar, aber noch entwicklungsbedürftig.	wird in guter Qualität gezeigt.	wird in sehr guter Qualität gezeigt.

Ind.: - Indikatoren	Fachkompetenz & Fachwissen				
	1	2	3	4	5
1 Individuelle Lernvoraussetzungen und relevante Kontextfaktoren erfassen, berücksichtigen und dokumentieren. Ind.: Lernvoraussetzungen mit geeigneten Verfahren erfasst, analysiert, dokumentiert? Interaktions- und Lernangebote darauf abgestimmt?	1	2	3	4	5
2 Entwicklungsstand, Lernpotenziale und Lernhindernisse berücksichtigen. Ind.: Vorgehen und Lernangebote begründet adaptiert? Individuelle Lernzugänge eröffnet? Den Lernenden gute Lernprozesse ermöglicht?	1	2	3	4	5
3 Lerninhalte und Anforderungen auf individuelle Lernmöglichkeiten abstimmen. Ind.: Inhalte und Anforderungen zielorientiert individualisiert? Lerninhalte sachlogisch gegliedert? Ausgrenzung Einzelner vorgebeugt?	1	2	3	4	5
4 Lehrprozesse, Lernangebote und Lernbegleitung zielorientiert planen und zielführend gestalten. Ind.: Planung dokumentiert? Lehr-/Lernprozesse zielgerichtet geplant? Ziele präzise (S.M.A.R.T.) formuliert? Vorgehen zielorientiert und zielführend gestaltet?	1	2	3	4	5
5 Geeignete, relevante Unterrichtsinhalte wählen. Ind.: Mit geeigneten, relevanten Inhalten Erfolgschancen ermöglicht? Abwechslungsreiche, motivierende, unterstützende Lernangebote geschaffen?	1	2	3	4	5

Ind.: - Indikatoren	Methodenkompetenz				
	1	2	3	4	5
6 Heterogenität in der jeweiligen Gruppe beachten. Ind.: Alle Lernenden angesprochen? Allen Lernenden Aktivität und Beteiligung ermöglicht? Ziele und Aufgabenstellungen individualisiert? Vorgehen individualisiert?	1	2	3	4	5
7 Adressatengerecht sprechen und kommunizieren. Ind.: Kommunikation an Möglichkeiten, Bedürfnisse und Verständnis der Lernenden adaptiert? Klar und verständlich kommuniziert?	1	2	3	4	5
8 Eigenaktivität ermöglichen. Ind.: Hohe Aktivität der Lernenden erstickt? Den Lernenden notwendige Zeit geben? Notwendigen Raum für Eigeninitiative gewährt? Lernzeit effektiv genutzt?	1	2	3	4	5
9 Soziales Lernen ermöglichen. Ind.: Kooperatives Lernen initiiert und begleitet? Schwierigkeiten in der sozialen Interaktion und Konfliktsituationen für soziales Lernen genutzt?	1	2	3	4	5
10 Störungen erkennen und bearbeiten. Ind.: Sich anbahnende und akute Störungen erkannt? Störungen lösungsorientiert und zielführend bearbeitet? Ausgrenzung vorgebeugt?	1	2	3	4	5

Ind.: - Indikatoren	Sozialkompetenz				
	1	2	3	4	5
11 Pädagogisch führen und konsequent handeln. Ind.: Pädagogische Führung deutlich und konsequent? Aufträge und Erwartungen klar, verbindlich kommuniziert? Lernende wissen, was sie von ihnen erwartet wird?	1	2	3	4	5
12 Interaktionsmöglichkeiten schaffen. Ind.: Interaktionsmöglichkeiten geplant? Sinnvolle Interaktion unter Lernenden ermöglicht? Möglichkeiten für kooperatives Lernen geschaffen?	1	2	3	4	5
13 Rückmeldungen und Anerkennung geben. Ind.: Echte Anerkennung, Lob und unterstützendes Feedback geben? Kritische Rückmeldungen deutlich, aber lösungsorientiert und konstruktiv angebracht?	1	2	3	4	5
14 Situativ adäquat kommunizieren. Ind.: Situationsadäquat kommuniziert? Lösungs- und zielorientiert kommuniziert? Kommunikation bewusst und zielführend eingesetzt?	1	2	3	4	5
15 Sonderpädagogische Aufgabe selbstbewusst und rollenbewusst wahrnehmen. Ind.: Bewusstsein betr. sonderpädagogischer Rolle im lokalen Kontext gezeigt? Rolle und Funktion aktiv wahrgenommen? Sonderpädagogische Sichtweise eingebracht?	1	2	3	4	5

Beurteilung: Die Kompetenz...	1	2	3	4	5
Ind.: - Indikatoren	ist nicht erkennbar.	ist teilweise, aber noch ungenügend erkennbar.	ist genügend erkennbar, aber noch entwicklungsbedürftig.	wird in guter Qualität gezeigt.	wird in sehr guter Qualität gezeigt.

Ind.: - Indikatoren	Selbstkompetenz				
	1	2	3	4	5
16 Das eigene Handeln begründen und reflektieren. Ind.: Prozessplanung plausibel begründet und dokumentiert? Planung und eigenes Handeln selbstkritisch reflektiert? Kritik angenommen? Ideen umgesetzt?	1	2	3	4	5
17 Wirkung erzielen und Beziehungen ermöglichen. Ind.: Sicher aufpassen? Als Persönlichkeit positive Wirkung erzielen? Beziehungen durch Empathie, Wertschätzung und Respekt ermöglichen?	1	2	3	4	5
18 Eigene Arbeits- und Entwicklungsprozesse strukturieren und organisieren. Ind.: Arbeits- und Entwicklungsprozesse effizient und effektiv strukturiert? Prozesse dokumentiert?	1	2	3	4	5
19 Verbindlich und zuverlässig handeln. Ind.: In Kommunikation, Interaktion und Kooperation verbindlich und zuverlässig gehandelt? Termine eingehalten? Pünktlich?	1	2	3	4	5
20 Selbstständig und engagiert handeln. Ind.: Eigenverantwortung wahrgenommen? Selbstständig agiert? Initiative und Engagement gezeigt? Emphatisch Interesse an eigener Weiterentwicklung gezeigt?	1	2	3	4	5

• Falls im Kontext dieses Praktikums gewisse aufgeführte Indikatoren nicht relevant sind oder nicht beurteilt werden können, werden sie für die Beurteilung nicht berücksichtigt.
• Falls PKI andere kompetenzrelevante Indikatoren bedingt, werden diese unter „Bemerkungen“ aufgeführt.

Punkte: 0 Kalibrierung: 1,00

Leistungsnachweis Praktikum 1: Note ...

Bemerkungen

Datum

Unterschriften

Praxislehrperson

Lehrwin, Leiter Reflexionsseminar/
Delegierte Fachperson PH HNW

Schwerpunkte

- Kompetenzraster
- Transparenz
- Portfolio
- Kompetenzbelege für mich, als Hilfe für die Beurteilung am Schluss des Praktikums
- Arbeitswerkszeug für das Co-Planning/ Co-Reflecting
- Bezug zum Beurteilungskonzept des Kanton Aargaus
 - Ressourcen- und Kompetenzorientiert
 - Belege die aussagekräftig sind

Beobachtungs bogen

SCHULE WÖFLINSWIL
 PRIMARSCHULE
 schullhaus huebmet, 5063 wöflinswil, Corinne Tögel, SHP
 tel. 079 446 69 55
 e-mail corinne@toegel.de
 homepage www.schule-woefflinswil.ch



Beobachtungsformular Praktikum 2

Bewertungsinformationen

Ihr Name: _____
 Datum: _____ Bewertungszeitraum: _____ bis _____

Richtlinien

- 1 = ist nicht erkennbar
- 2 = ist teilweise, aber noch ungenügend erkennbar
- 3 = ist genügend erkennbar, aber noch entwicklungsbedürftig
- 4 = wird in guter Qualität gezeigt
- 5 = wird in sehr guter Qualität gezeigt

Fachkompetenz und Fachwissen

	1	2	3	4	5
- Individuelle Lernvoraussetzungen und relevante Kontextfaktoren erfassen, berücksichtigen und dokumentieren.	<input type="checkbox"/>				
- Entwicklungsstand, Lernpotenziale und Lernhindernisse berücksichtigen.	<input type="checkbox"/>				
- Lernerhalte und Anforderungen auf individuelle Lernmöglichkeiten abstimmen.	<input type="checkbox"/>				
- Lehrprozesse, Lernangebote und Lernbegleitung zielorientiert planen und zielführend gestalten.	<input type="checkbox"/>				
- Bildungs- und Lernprozesse evaluieren.	<input type="checkbox"/>				

Methodenkompetenz

	1	2	3	4	5
- Geeignete Methoden und Arbeitsformen zielorientiert und didaktisch begründet einsetzen.	<input type="checkbox"/>				
- Klare, verständliche Aufträge erteilen.	<input type="checkbox"/>				
- Individuell unterstützen und gezielt fördern.	<input type="checkbox"/>				
- Arbeitsmaterialien korrekt gestalten und Medien zielführend einsetzen.	<input type="checkbox"/>				
- Lernhindernisse und Probleme im Lernprozess erkennen und berücksichtigen.	<input type="checkbox"/>				

Sozialkompetenz

	1	2	3	4	5
- Pädagogisch führen und konsequent handeln.	<input type="checkbox"/>				
- Interaktionssituationen schaffen.	<input type="checkbox"/>				
- Rückmeldungen und Anerkennung schaffen.	<input type="checkbox"/>				
- Situativ adäquat kommunizieren.	<input type="checkbox"/>				
- Sonderpädagogische Aufgaben selbstbewusst und rollenbewusst wahrnehmen.	<input type="checkbox"/>				

Selbstkompetenz

	1	2	3	4	5
- Das eigene Handeln begründen und reflektieren.	<input type="checkbox"/>				
- Wirkung erzielen und Beziehungen ermöglichen.	<input type="checkbox"/>				
- Eigene Arbeits- und Entwicklungsprozesse strukturieren und organisieren.	<input type="checkbox"/>				
- Verbindlich und zuverlässig handeln.	<input type="checkbox"/>				
- Selbstständig und engagiert handeln.	<input type="checkbox"/>				

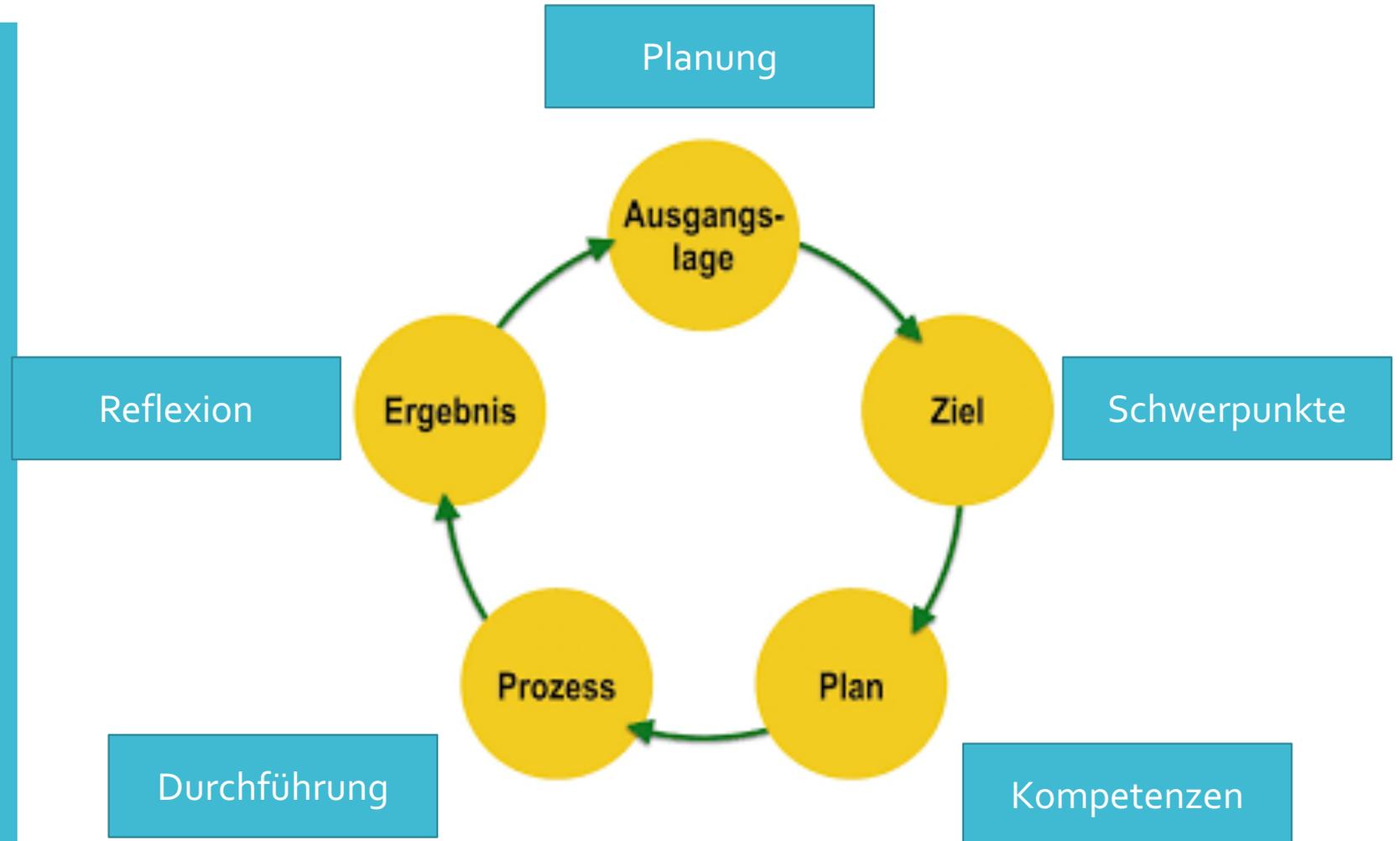
Persönliche Entwicklung, eigene Ziele

	1	2	3	4	5
Ziel 1 Ich kenne drei Mathefördermaterialien, welche den SuS helfen, eine Menge in verschiedene Teilmengen aufzuteilen.	<input type="checkbox"/>				
Ziel 2 Ich kann für die soziale Integration eines Kindes in eine Gruppe drei Arbeitsmethoden zielorientiert einplanen und umsetzen.	<input type="checkbox"/>				
Ziel 3 Ich erkenne durch erfragen den Grund, warum ein Schüler weiche Buchstaben stark schreibt und identifiziere die entsprechende Stufe im Lernprozess.	<input type="checkbox"/>				

Praxismorgen Arbeit mit dem Beobachtung- formular

- Vorbesprechung, basierend auf der Reflexion des letzten Tages
- Kompetenzen bestimmen (Co-Planning) → markieren
- Co-Teaching – Durchführen der Praxissequenz – fokussiertes Beobachten, mit Notizen
- Co-Reflecting – Auswertung der Praxissequenz anhand der ausgesuchten Kompetenzen
- Erneutes Co-Planning, Vorbesprechen der nächsten Einheit.

Handlungs- zyklus in der sonderpäd. Arbeit



Bezug zu den verschiedenen Rollen der PXL

- Teacher of Teachers
- Peer
- (Reseacher)
- Coach
- Gatekeeper

Erfahrungen in der Arbeit mit dem Formular

Fachkompetenz und Fachwissen

	1	2	3	4	5
H.A. - Individuelle Lernvoraussetzungen und relevante Kontextfaktoren erfassen, berücksichtigen und dokumentieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
- Entwicklungsstand, Lernpotenziale und Lernhindernisse berücksichtigen.	<input type="checkbox"/>				
- Lerninhalte und Anforderungen auf individuelle Lernmöglichkeiten abstimmen.	<input type="checkbox"/>				
- Lehrprozesse, Lernangebote und lernbegleitung zielorientiert planen und zielführend gestalten.	<input type="checkbox"/>				
- Bildungs- und Lernprozesse evaluieren. Besprechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Methodenkompetenz

	1	2	3	4	5
- Geeignete Methoden und Arbeitsformen zielorientiert und didaktisch begründet einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
- Klare, verständliche Aufträge erteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
- Individuell unterstützen und gezielt fördern.	<input type="checkbox"/>				
- Arbeitsmaterialien korrekt gestalten und Medien zielführend einsetzen.	<input type="checkbox"/>				
- Lernhindernisse und Probleme im Lernprozess erkennen und berücksichtigen. *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Erfahrungen in der Arbeit mit dem Formular

Neue Ziele

① Weitergehen von Teilmengen
zu 10er Übergänge

FP' • Teil-Menge - Ganzes - Verst.
• 10er Übergang
• 20er Übergang

Ziel 2 • Flexibel im 10er Raum

◦ kooperative Lernformen
in der neuen Klasse einsetzen.

◦ Tiergestützt Arbeiten mit Satzgliedern +

Ziel 3

Neues Ziel im Schreiben

Rückmeldung von Corinne an Nicole
[redacted] und andere wie den Kindern
antrainieren ihre Kärtchen zu brauchen)